

---

## **„Europas Südbalkon“**

### **GEO Special „Spaniens Süden“ über „Sonnenkinder“ an der Costa del Sol**

Hamburg, 13.2.2002 – Warum eigentlich fahren so viele Menschen an die Costa del Sol? Spaniens Südküste gilt weithin als Inbegriff für Massentourismus in seiner krassesten Form - Bettenburgen, Remmidemmi, überfüllte Strände. Trotzdem wächst die Beliebtheit der Sonnenküste von Jahr zu Jahr: Im letzten Jahr empfing Andalusien um die 20 Millionen ausländische Touristen, darunter etwa 1,8 Millionen aus Deutschland.

Um die Anziehungskraft von "Europas Südbalkon" zu ergründen, unternahmen GEO-Reporter eine kleine Umfrage vor Ort - unter "Sonnenkindern" verschiedener Nationen. Es gaben Auskunft, unter anderem: eine amerikanische Multimillionärin, eine deutsche Esoterikerin, eine englische Pauschalurlauber-Familie und ein spanischer Palmenfriseur. Ihre Antworten und Kurzporträts sind im neuen GEO-Special "Spaniens Süden" nachzulesen - das sich, natürlich, nicht nur der Küste, sondern auch den Reizen des Hinterlands widmet. Etwa dem Zauber der ebenso lebenslustigen wie traditionstreuen Metropole Sevilla, den weltvergessenen Bergdörfern der Alpujarras, dem diskreten Stolz der andalusischen Adelsdynastien. GEO-Reporter unternahmen Zeitreisen in das Reich der Mauren - aber teilten auch den brutalen Arbeitsalltag illegaler Immigranten in den Treibhäusern Almería.

Der Reiseservice dieser GEO-Ausgabe bietet ausgewählte, thematisch geordnete Empfehlungen - für Strandurlauber ebenso wie für Bergwanderer, Golfer und Skifahrer, für Kunstinteressierte, Tapas-Genießer, Spanisch-Studenten und Flamenco-Liebhaber.

**Das GEO Special „Spaniens Süden“ ist jetzt für 7,80 Euro im Handel erhältlich.**

---